

**Protokoll über die 27. Bezirksversammlung der Feuerwehrmusiken  
im Regierungsbezirk Freiburg am 17.11.2012 in Schutterwald**

**Anwesende Kreise:** Emmendingen, Freiburg, Lörrach, Waldshut  
Ortenau, Rottweil, Schwarzwald-Baar

**Anwesende Musiken:** Köndringen, Riegel, Freiburg, Weil am Rhein,  
Waldshut Spielmannszug, Waldshut Musikzug, Hofweier,  
Kappelrodeck, Lauf, Altenheim, Renchen, Schutterwald,  
Sulz, Burgberg, Villingen JSZ, Villingen,

**Nichtanwesende Musiken:** Kirchzarten, Neuenburg am Rhein, Staufeu, Konstanz,  
Rielasingen, Hägelberg, Rheinfelden, Önsbach, Urloffen,  
Lahr, Meißenheim, Ichenheim, Zell-Weiherbach, Ohlsbach,  
Ortenberg, Ottenhöfen, Freistett, Seelbach, Bad Peterstal,  
Biesingen,

**Ehrengäste:** Bürgermeister Herr Martin Holschuh  
Stellv. Kommandant der FF Schutterwald, Achim Hügel  
Bezirksstabführer Tübingen Manfred Maier,  
Bezirksstabführer Karlsruhe Andreas Hühn  
Fachwart für Wertungsspielen Andreas Hausy

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung der Gäste
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Bezirksstabführers
4. Landesfeuerwehrtag 2013 / Wertungsspielen
5. Informationen Landesfeuerwehrverband
6. Sonstiges

**Beginn der Sitzung:** 14.00 Uhr

## **TOP 1 Begrüßung**

Der Spielmannszug Schutterwald unter der Leitung von Joachim Kirn eröffnete die Versammlung mit zwei Musikstücken.

Bezirksstabführer Michael Schiessel eröffnete die Versammlung, begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich beim Spielmannszug Schutterwald für die Ausrichtung der Versammlung.

Ein besonderer Gruß ging an die Gäste:

Bürgermeister der Gemeinde Schutterwald Herr Martin Holschuh,

den stv. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schutterwald Herr Achim Hügel.

Vom AK Musik begrüßte Michael Schiessel den Bezirksstabführer des Regierungsbezirkes Tübingen Herr Manfred Maier, den Bezirksstabführer des Regierungsbezirkes Karlsruhe Herr Andreas Hühn und den Fachwart für Wertungsspielen Herr Andreas Hausy.

Landesstabführer Nico Zimmermann konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Versammlung nicht anwesend sein, da er an der Tagung des Deutschen Feuerwehrverbandes teilnahm.

## **TOP 2 Grußworte der Gäste**

Der stv. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schutterwald Achim Hügel begrüßte die Versammlung und stellte das neue Rettungszentrum Schutterwald sowie die Feuerwehr Schutterwald vor. Er entschuldigte den Kommandanten Thomas Standtke, der kurzfristig verhindert war.

Bürgermeister Martin Holschuh begrüßte die Versammlung und zeigte sich erfreut, dass die Versammlung in Schutterwald abgehalten wurde.

Er stellte den Ort Schutterwald vor, und erwähnte, dass die Feuerwehrmusik einen hohen Stellenwert hat, da sie unter Anderem zusätzlich für ein positives Image der Gemeinde sorgt. Ebenfalls lobte er die ehrenamtliche Tätigkeit und die Jugendarbeit und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Arbeit.

Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

## **TOP 3 Bericht des Bezirksstabführers**

Michael Schiessel verlas seinen Bericht.

Derzeit gibt es im Regierungsbezirk Freiburg 36 Feuerwehrmusiken. Sie sind folgendermaßen aufgeteilt:

Statistik für das Jahr 2011, Stand 31.12.2011

Im einzelnen:	Spielmannszüge	15
	Fanfarenzüge	5
	Spielmanns- u. Fanfarenzüge	11
	<u>Musikzüge</u>	<u>5</u>
	Gesamt	36

Keine Statistik abgegeben haben: Konstanz, Seelbach und Rielasingen-Worblingen.

## Der Mitgliederstand zum 31.12.2011

	weiblich	männlich
Jugendliche bis 18 Jahre Aktiv	81	55
Erwachsene ab 18 – 27 Jahre	89	99
<u>Erwachsene über 27 Jahre</u>	<u>136</u>	<u>342</u>

Gesamt 794

	weiblich	männlich
Jugendliche bis 18 Jahre in Ausbildung	74	51
<u>Jugendliche bis 10 Jahre</u>	<u>16</u>	<u>10</u>

Gesamt 125

Mitgliederzahl gesamt: 919

Michael Schiessel erklärte anhand einer Statistik, dass die Mitgliederzahlen erschreckend sinken und dringend Werbung gemacht werden muss um den Mitgliederstand zu halten. Vor allem in der Ausbildung, im Besonderen in der Jugendausbildung, muss etwas gemacht werden. Der Altersdurchschnitt wird immer höher, dagegen muss etwas unternommen werden, da sonst die Gefahr besteht, dass kein Nachwuchs mehr nachkommt.

### Mitgliederstand 31.12.2011

Ehrenmitglieder, Fördernde, Passive	131
Musiker ohne Feuerwehrgrundausbildung	384
Musiker die auch in der Jugendfeuerwehr sind	64

### Von Musikern erbrachte Übungsstunden:

Anzahl der Übungsstunden der Musiken	3189
Anzahl der Übungsstunden auf die Personen bezogen	40452
Anzahl der Ausbildungsstunden für Anfänger	7570

### Musikalische Einsätze:

Auftritte bei der eigenen Feuerwehr	174
Auftritte bei überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen	48
Auftritte bei örtlichen Veranstaltungen	183
<u>Sonstige Auftritte</u>	<u>124</u>

Gesamt 529

Es gab keine Fragen zum Bericht.

## TOP 4 Landesfeuerwehrtag 2013 / Wertungsspielen

Michael Schiessel erwähnte, dass dem AK vorgeworfen wurde, keinen Einsatz zu zeigen, was nicht stimmt. In Stuttgart ist der Landesfeuerwehrtag mit dem Wertungsspielen eine Veranstaltung unter vielen. Der Innenhof, des Alten Schlosses, welcher für das Serenadenkonzert vorgesehen war, kann nicht benutzt werden, da die ev. Landeskirche ein eigenes Konzert veranstaltet. Viele andere Plätze können ebenfalls nicht genutzt werden, da noch andere Veranstaltungen und Konzerte stattfinden. Das Serenadenkonzert wurde daher abgesagt.

Für das Kritik- und Wertungsspielen wäre die Musikhochschule in Stuttgart ideal gewesen, allerdings ist die Örtlichkeit vergeben. Die Konzertwertung findet nun in der Stuttgarter Musikschule „Treffpunkt Rotebühlplatz“ statt. Michael Schiessel stellte die Räumlichkeiten an Hand von Bildern vor.

Hinweis: Großinstrumente wie Schlagzeug, Pauken etc. sind in der Musikschule vorhanden, ebenfalls Notenpulte. Ebenfalls ist ein Stauraum für die Instrumente etc. vorhanden.

Die Marschwertung findet auf dem direkt neben der Stuttgarter Musikschule liegenden Parkplatz des Stuttgarter Finanzamtes statt. Der Platz wurde mit Fotos vorgestellt.

Fragen zum Wertungsspielen gab es keine. Fragen zur Einstufung können im Anschluss an die Versammlung direkt mit Andreas Hausy besprochen werden.

Die Platzkonzerte werden sich auf ca. 30 Min. belaufen und werden von den Musikern rollierend durchlaufen. Die Plätze an denen die Konzerte stattfinden liegen zentral und können zu Fuß gut erreicht werden. Für den Transport von Großinstrumenten wird gesorgt.

Die Bühnen sind bestuhlt.

Eine zentrale Verpflegung per Gutschein findet auf dem Schlossplatz statt.

Die Spielstätten für die Platzkonzerte wurden ebenfalls mit Fotos vorgestellt.

Die Unterkünfte für die Teilnehmer sind Hotels und die Jugendherberge Stuttgart international. Die Reservierungen werden wie in den vergangenen Jahren über den Landesfeuerwehrverband laufen.

Alle Infos und Anmeldeunterlagen gibt es unter: [www.feuerwehrmusik-bw.de](http://www.feuerwehrmusik-bw.de)

Oder direkt bei:

Wertungsspiel      Andreas Hausy: [hausy@feuerwehrmusik-bw.de](mailto:hausy@feuerwehrmusik-bw.de)

Platzkonzerte      BSTF Jürgen Krause: [krause@feuerwehrmusik-bw.de](mailto:krause@feuerwehrmusik-bw.de)  
                            BSTF Manfred Maier: [maier@feuerwehrmusik-bw.de](mailto:maier@feuerwehrmusik-bw.de)

Anmeldung Übernachtung und Teilnahme allgemein:

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg.e.V. : [Verband@feuerwehr-bw.de](mailto:Verband@feuerwehr-bw.de)

Es ist wichtig, dass alle Anmeldungen frühzeitig nach der Ausschreibung gemacht werden!

Die Anmeldeformulare für das Wertungsspielen sind für Ende Dezember geplant. Voraussichtlich werden sie Mitte Januar vorhanden sein.

Das Wertungsspielen findet am 29.6.2013 statt.

Es gab keine weiteren Fragen.

### **TOP 5 Informationen Landesfeuerwehrverband**

#### Neue Uniform

Michael Schiessel stellte die neue Uniform an Hand von Bildern vor und erklärte die Unterschiede zur bisherigen Uniform.

Es gibt ein neues Signet, welches auch für Briefköpfe verwendet werden kann. Es kann im Internet herunter geladen werden. In Zukunft gibt es Uniformen für Herren, Damen und Kinder/ Jugendliche. Michael Schiessel gab bekannt, dass es einen zentralen Einkauf gibt. Das neue Signet befindet sich ebenfalls auf dem Hemd, der Mütze und auf den Knöpfen.

#### Neue Dienstgradabzeichen

Die neuen Schulterklappen, welche für die Musiker relevant sind, stellte Michael Schiessel ebenfalls vor. Es entstand eine kurze Diskussion. Sollte jemand in der Feuerwehr und der Musik aktiv sein, so wird es zwei verschiedenen Schulterklappen geben, d.h. je nach „Einsatz“ muss die Schulterklappe ausgetauscht werden. Ist jemand ohne Uniformjacke unterwegs, so muss die Schulterklappe am Hemd befestigt werden.

Es wird ein laufender Übergang der neuen Uniformen geben. Voraussichtlich werden die Führungskräfte als erstes die Uniformen bekommen und danach über einen längeren Zeitraum alle anderen Mitglieder der Feuerwehren bzw. Musiken.

Michael Schiessel gab bekannt, dass es einen Zuschuss von voraussichtlich 45% geben wird. Die Jacke kostet ca. 200,-€, mit Zuschuss ca. 120,-€.

Mützen für die Damen werden wahrscheinlich aussehen wie die Mützen der Damen bei der Bundeswehr.

#### Neue Ehrungsordnung

Es gibt eine neue Ehrungsordnung.

Diese kann im Internet herunter geladen oder in der Brandhilfe nachgelesen werden.

Es ist nachzulesen, welches Abzeichen wo an der Uniform angebracht wird, wer welche Ehrung bekommen kann. Neu ist, dass ein Orden auch an verdiente Leute, Bürgermeister, Landräte etc. überreicht werden kann.

Es gab keine weiteren Fragen.

Wer weitere Informationen möchte, kann auf der Internetseite der Landesfeuerweherschule nachlesen. Die Abzeichen können ebenfalls herunter geladen werden.

Nach einer erneuten kurzen Diskussion über die Abzeichen/Schulterklappen gab es keine weiteren Fragen hierzu.

### Jugendleiterlehrgang

Michael Schiessel machte im Auftrag der Jugendfeuerwehr Werbung für Jugendleiterlehrgänge und stellte kurz die Arbeit eines solchen Lehrgangs vor.

Dieser Lehrgang hat nichts mit der Feuerwehr zu tun. Ein Teilnehmer lernt u.a. auch die rechtlichen Grundlagen, Verhinderung von Missbrauch, bzw. Missbrauchsvorwürfen etc.

Die eigene Absicherung ist somit auch ein wichtiger Teil dieses Lehrgangs.

Diese Lehrgänge sind kostenlos.

### Gema

Der Gemavertrag mit dem Landesverband wurde gekündigt. Es gibt keinen freien Bonus mehr, lediglich 10% Nachlass. Michael Schiessel machte darauf aufmerksam, dass ab 1.1.2013 alle Veranstaltungen Gemapflichtig sind. Selbst die kleinste Veranstaltung muss berücksichtigt werden, auch eine Marschprobe.

Ein Schild mit „geschlossene Gesellschaft“ könnte Abhilfe schaffen, da eine solche Veranstaltung nicht öffentlich ist. Jede Veranstaltung die öffentlich zugänglich ist, ist Gemapflichtig!

### Landesdelegiertentagung

Michael Schiessel bemängelte, die schwache Teilnahme an der Landesdelegiertentagung und die fehlenden An- bzw. Abmeldungen. Wenigstens die Kreisstabführer bzw. bei Verhinderung dessen Stellvertreter sollten anwesend sein.

### Jahresstatistik

Die Statistik wird elektronisch abgefragt. Michael Schiessel bat darum, dass dieser Hinweis weitergeleitet wird. Die entsprechende Seite ist ab dem 22.12.12 bis Ende Februar freigeschaltet.

Die Zugangsdaten hat der Kreisstabführer, Michael Schiessel wird die Zugangsdaten noch einmal verschicken.

Andreas Hausy weist darauf hin, dass es die Instrumentenabfrage nicht mehr gibt.

### **TOP 6 Sonstiges**

Martin Bertrandt ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Landesausbildungsleiter zurückgetreten. Somit ist dieses Amt nicht besetzt. Damit die Landesausbildung weiterhin gut geführt werden kann muss unbedingt jemand gefunden werden, der dieses Amt übernimmt. Dies muss nicht unbedingt ein Stabführer sein, sondern es kann auch ein guter Musiker sein. Michael Schiessel bat die Anwesenden sich Gedanken zu machen wer dieses Amt übernehmen könnte. Für nächstes Jahr muss ein neuer Landesausbildungsleiter gefunden werden.

Michael Schiessel gab die neuesten Infos von der Tagung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Fulda, welche er von Landesstabführer Nico Zimmermann erhielt, bekannt:

Neuer Bundesstabführer ist Harald Ölschlegel aus Bayern, 1. Stellvertreter ist Klaus Behner aus Rheinland-Pfalz und 2. Stellvertreter ist Jochen Rietdorf aus Hessen.

### Termine

Am 25.11.12 findet in Endingen ein Konzert des Bundesnaturtonorchesters statt.

Am 23.3.2013 ist die Landesdelegiertentagung in Stuttgart

2.4. -5.4.2013 Osterlehrgänge

Es ist noch nicht ganz sicher, ob die Osterlehrgänge stattfinden. Evtl. wird er in zwei Teile aufgeteilt. Dies ist allerdings noch nicht sicher.

23.5. – 26.5.2013 findet in Staufen der D2-Lehrgang an der BDB-Akademie statt.

Die nächste Bezirksversammlung ist am 16.11.2013 in Weil am Rhein

Michael Schiessel bat die Kreisstabführer im Anschluss an die Versammlung einen Termin für eine Besprechung im Frühjahr abzumachen.

Wortmeldungen:

Die Idee von Nico Zimmermann, dass die Stabführer bereits im Januar nachsehen sollen wer im laufenden Jahr eine Ehrung hat und dies auch im Januar schon melden sollen wurde für gut befunden. So gehen die Anträge auch rechtzeitig ein. Michael Schiessel bat ebenfalls darum, dass die Ehrungsanträge genauer durchgelesen und ausgefüllt werden sollen, da oft viele Angaben auf den Anträgen fehlen.

Frage:

Es gab eine Anfrage von einer Schule ob Interesse bestünde eine Bläserklasse zu gründen, bzw. Schüler musikalisch zu betreuen. Hat jemand schon solche Anfragen bekommen bzw. Erfahrung mit so etwas?

Michael Schiessel erwähnte, dass dies schon einmal Thema im AK Musik war, und dass Vereine den Musikunterricht übernehmen sollen.

Es entstand eine Diskussion. Ziel wäre bei so einer Aktion, dass die Schüler in den Spielmannszug bzw. Musikzug eintreten, was bei den Jugendlichen allerdings nicht so gut angenommen wird. Evtl. könnte auch mit Lehrern der Musikschule zusammen gearbeitet werden. Ein weiteres Problem besteht darin, dass der Unterricht meistens entweder morgens oder nachmittags stattfindet. Dies ist mit dem Beruf nicht vereinbar.

Fazit: es gibt kein Patentrezept wie Kinder/Jugendliche in den eigenen Spielmannszug/Musikzug „gelockt“ werden können. Es ist von Verein zu Verein, von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Jeder Zug muss das für sich passende Rezept finden.

Die Homepage wird neu erstellt und es wird evtl. eine Facebookseite eingerichtet werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Fragen.

Michael Schiessel bedankte sich beim Spielmannszug Schutterwald für die Ausrichtung der Versammlung und übergab eine Urkunde, ebenfalls bedankte er sich bei den Anwesenden für das Interesse und wünschte einen guten Heimweg.

Ende der Sitzung 16.00 Uhr

Weil am Rhein, den 30.11.2012

Für die Richtigkeit

M. Schiessel  
Bezirksstabführer